

Die Gläubigen Bewohner und Gäste der Insel Reichenau feiern das Heilig-Blut-Fest

Mit einer Festmesse und einer feierlichen Prozession feiert die Insel Reichenau das Heilig-Blut-Fest

Der höchste der drei „Inselfeiertag“, das Heilig-Blut-Fest wird traditionell am Montag nach dem Dreifaltigkeitssonntag gefeiert. Eröffnet wird er allerdings mit einer feierlichen Vesper am Sonntag-Abend unter Mitwirkung des Münsterchores und der Gregorianischola. Die Predigt zur Eröffnung schenkte uns Rudolf Hagmann (Pfarrer) aus Tettngang. Hier ein kurzer Auszug aus seiner Predigt: „Deshalb ist die Heilig-Blutverehrung so wichtig, weil sie uns hilft, dass wir unseren Ort erkennen, dass wir unseren Standort erkennen, dass wir durch diesen Tag, durch dieses Fest wirklich erfahren woher wir kommen, wer wir sind und was wir sollen“.

Der Festtag am Montag begann traditionell mit der Parade der Bürgerwehr und der Begrüßung des Festpredigers, Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck (Essen). Die anschließende Festmesse wurde mitgestaltet durch den Münsterchor und –orchester unter Leitung von Kantor Roland Uhl. An der Orgel spielte Prof. Dr. Alexander Bürkle. Zur Aufführung kam die Missa Solemnis von Wolfgang Amadeus Mozart.

Bischof Overbeck stand der Messe vor. Konzelebranten waren neben Anderen, Pater Stephan Vorwerk OSB und Pater Dr. Hugo Eymann OSB von der Pfarrgemeinde Insel Reichenau.

In seiner eindrücklichen Predigt nahm er die Gewalt in der Welt zum Thema. Ein kleiner Auszug aus seiner Predigt: „Gott schenkt und sendet uns seinen Sohn Jesus Christus, der dieses Leid, diese Zerbrochenheit des Menschen, dieses einander ständig durch Gewalt zeigen zu wollen wer der Mächtigere ist, durchbricht Jesus in dem seine Macht Ohnmacht ist“ und weiter “Er nimmt seine Freiheit und gibt sie für uns. Hingabe hat er das genannt, Liebe ist das“. „wo es gelingt (Hingabe und Liebe zu leben) gibt es Freiraum für echtes Leben“

Im Anschluss an den Gottesdienst erfolgte die Prozession an der sehr viele Menschen teilnahmen. Eindrucksvoll begleitet von Trachten und Bürgerwehr wurde die Heilig-Blut-Reliquie von Bischof Overbeck in der Prozession über die Insel Reichenau getragen.

Im Jahre 923 kam die Heilig-Blut-Reliquie in das Kloster der Insel Reichenau. In einem Translationsbericht schreibt ein nicht bekannter Autor wie die Reliquie von Jerusalem zu Kaiser Karl und weiter ins Kloster Reichenau gelangt ist. Damals wurde der Feiertag am 7. November, dem Tag an dem die Reliquie auf die Reichenau gelangte, gefeiert. Im 30jährigen Krieg wurde das Heilige Blut ins Kloster Günterstal bei Freiburg in Sicherheit gebracht. Zurück auf die Reichenau kam es dann am Montag nach dem Dreifaltigkeitssonntag im Jahre 1737. Seitdem wird an diesem Tag das Fest auf der Reichenau gefeiert.

Die Reliquie besteht aus einem byzantinischen Abtskreuz aus vergoldetem Silber, das Erde von Golgatha enthält, mit dem Blut Jesu getränkt und ein Splitter vom Kreuz. Es ist in einer Schaumonstranz eingebettet. Ebenso enthält die Monstranz ein seidenes Tüchlein mit ebenfalls dem Blut Jesu. Am Fuße der Monstranz ist der Spruch zu lesen:

WER CHRISTI BIUET EIFRIG EHRT

WIRD VON GOTTES LAMB

GWIS ERHÖRT